



Medienmitteilung

(Erscheinungsdatum 15. Juli 2021)

Massnahmen zur langfristigen Qualitätssicherung der Trinkwasserversorgung sind getroffen!

Nach der Trinkwasserverunreinigung im Gebiet Hettiswil von Anfang Juli 2021 hat der Gemeinderat die Prüfung von Massnahmen in Auftrag gegeben, damit das Risiko in Zukunft möglichst minimiert werden kann. Da die Ursache der Verunreinigung nicht eruiert werden konnte, hat man sich für die Ausführung von baulichen Massnahmen entschieden. Als verhältnismässige Lösung wurde die Ausrüstung der Grundwasserpumpwerke mit einer UV-Anlage festgelegt.

Nach Abschluss der nötigen technischen Abklärungen konnte heute der Auftrag erteilt werden. Im Rahmen dieses Auftrages wird auch das Grundwasserpumpwerk in Krauchthal (Lindenfeld) mit einer UV-Anlage ausgerüstet. Damit befinden sich alle Wasserbezugsstandorte der Wasserversorgung Krauchthal auf dem gleichen Qualitätsstandard. Die Bewältigung dieser Notlage (Eigenleistungen, Laboruntersuchungen usw.) und die nun beauftragten Sofortmassnahmen (UV-Anlage) verursachen Kosten im Umfang von rund CHF 100'000.00 welche durch die Spezialfinanzierung Wasserversorgung getragen werden.

Aufgrund der Lieferfristen von 4 – 5 Wochen können die Arbeiten frühestens Ende August/Anfang September 2021 abgeschlossen werden. Anschliessend erfolgt die nächste Information. Die Wasserversorgung ist weiterhin über das Pumpwerk Krauchthal gewährleistet.

Krauchthal, 15.07.2021/ ab

GEMEINDEVERWALTUNG KRAUCHTHAL

Andreas Bösch
Verwaltungsleiter

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindepräsident, Herr Markus Iseli, Telefon: 079 422 74 78, E-Mail: markus.iseli@krauchthal.ch, zur Verfügung.

Geht an:

- ⇒ Medien
- ⇒ Gemeindepräsident und Gemeinderat
- ⇒ Versammlungsleiter
- ⇒ Versammlungsleiter-Stv.
- ⇒ Ortsparteien FDP, SP und SVP
- ⇒ Gemeindepersonal
- ⇒ www.krauchthal.ch
- ⇒ Aktenablage 1.463

